

- ▷ im offenen Erschließungsbereich der oberen Wohnebene. Dieser Bereich verschaltet die Schlafzimmer der Eltern und der beiden Kinder miteinander und fungiert quasi als ein privates Wohnzimmer: Zutritt nur für Mitglieder der Kernfamilie erlaubt.

Weitaus öffentlicher gestaltet sich das Erdgeschoss – auch durch das Gästezimmer, das eine halbe Treppe tiefer über einen Flur an den gekoppelten Wohn- und Kochbereich anschließt. Parallel dazu spiegelt die Terrasse mit einem Outdoor-Wohnzimmer, einer Outdoor-Küche und einem Kamin die gemeinschaftliche Wohnnutzung in den Garten. Auf der anderen Hausseite liegt das Homeoffice von Robin Cottle und Ron

Radziner. Von hier blickt man auf die größte und vielleicht auch älteste Platane des Anwesens. Als vertikale Verbindungen zwischen den beiden Wohnebenen unterbrechen eingeschobene Durchbrüche mit doppelter Raumhöhe den Baukörper. Oberlichter betonen Schwellenräume und bringen vormittags die dunklen Steinmauern zum Leuchten. Ein bisschen Peter Zumthor, ein bisschen Mies van der Rohe, der Swimmingpool erinnert an Souto de Moura: Mandeville Canyon interpretiert die großen Architekten der Gegenwart und Vergangenheit auf zeitgemäße Weise. Und erweitert den kalifornischen Architekturkanon um einen neuen Protagonisten. ◀

IM
DETAIL

ALLES AUS EINEM GUSS

Die Einrichtung der Räume spielt bei Ron Radziner von der ersten Skizze an eine Rolle. Viele Möbel sind daher Eigenentwürfe – andere stammen vom italienischen Designlabel Living Divani

Wie erreicht man ein homogenes Interieur? Die Grundidee dieses Projekts war ein höhlenartiges Wohnhaus, in dem das Außen erlebbar wird. Zum Motiv der Höhle passen die dunklen, haptisch reizvollen Materialien, aus denen Ron Radziner Wände, Einbauten und einige Möbel in der firmeneigenen Holz- und Metallwerkstatt fertigen ließ. Um die gesamte Einrichtung wie aus einem Guss wirken zu lassen, wählte er die Möbel, die nicht nach eigenen Entwürfen gefertigt wurden, größtenteils von Living Divani, in passenden Leder- und Holzarten in Braun- und Schwarztönen. Der Möbelhersteller aus der italienischen Brianza steht für elegante zeitgemäße Designmöbel, von gemütlichen Sofas über Kastenmöbel und Betten bis zu Outdoor- und Kleinmöbeln.



Architektenlieblinge Bett „Softwall“ (2007) sowie die Sofasysteme „Extrasoft“ (2008) und „Extrasoft Outdoor“ (2012) wurden von Living Divanis Artdirector Piero Lissoni entworfen



Herstelleraadressen auf Seite 142

AUSGABE 1 | 2020 FEBRUAR | MÄRZ DEUTSCHLAND 10,50 EURO | ÖSTERREICH 11 EURO | SCHWEIZ 17,50 SFR | LUXEMBURG 12,20 EURO | ITALIEN 13 EURO | SPANIEN 13 EURO

4 1903174610507 01

HÄUSER

Das Magazin für Architektur & Design

MIT VERSTAND
UND GEFÜHL
GEPLANTE VILLA
IN STARNBERG

ZWEI ALTE
STADTHÄUSER
IN FREISING
VEREINEN SICH
ZU EINEM
GLANZSTÜCK

ZU JEDEM HAUS:
PLANMATERIAL,
GRUNDRISSSE
UND DETAILS

*Vom Charme historischer
Baustoffe – und wo man
die schönsten findet*

UM BÄUME GEBAUT: IN
LOS ANGELES WOHT EINE
FAMILIE WIE IM WALD

BESSER UMBAUEN

QUALITÄTEN ENTDECKEN, GUTES BEWAHREN, FEHLENDES HINZUFÜGEN:
WIE AUS BESTAND WUNDERBAR NEUES ENTSTEHEN KANN